

In dieser Ausgabe

Gottesdienst auf Sommerreise – Kleidersammlung
Konfirmationsjubiläum – LernRäume
Philharmonisches Streichquartett Berlin
Regionalbischof – Truhe

Im September

Wie schön ist es,
sich nicht alles selber
verdanken zu müssen.

Wie gut tut es,
den Blick zu bewahren für das,
was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir,
dass du den Segen entdeckst,
der hineingeweht ist
in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.
Nun ist Zeit zu ernten
und „Danke“ zu sagen.

TINA WILLMS

Foto: Lotz



Evangelisch im Wendland
St.-Johannis Dannenberg



Gemeindebrief

September 2021

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nicht die Glücklichen sind dankbar, es sind die Dankbaren, die glücklich sind. (Francis Bacon, englischer Staatsmann, Naturwissenschaftler und Philosoph) Erfahrung – war das Grundwort seiner Betrachtungen.

Und eine Erfahrung war eben diese: nicht die Glücklichen sind dankbar, sondern die Dankbaren sind es, die glücklich sind. 9:1. So jedenfalls beschreibt es eine Jesusgeschichte in der Bibel. 10 werden geheilt. 9 gehen nach Hause und sind froh und glücklich, geheilt zu sein. Endlich wieder richtig leben! Endlich wieder an allem teilnehmen können. Endlich! 9 gehen nach Hause. 9:1.

Einer hält an. Einen Moment innehalten. Er spürt, wie sehr er sich über seine Heilung freut. Er wirft sich auf die Erde, Jesus vor die Füße sozusagen und fängt an, zu springen und zu hüpfen. Er singt und jubelt. Seine Heilung – was für ein Geschenk! Sein Leben jeden Tag neu – was für ein Geschenk! Menschen um sich herum haben, anderen Menschen wieder begegnen – was für ein Geschenk! Er singt und jubelt. Er lobt Gott und dankt Gott mit jeder Faser seines Herzens. Dankbarkeit als Lebensart.

Einer von zehn hält nichts mehr für selbstverständlich, fordert und drängelt nicht mehr: das steht mir aber zu. Einer von Zehn lebt Dankbarkeit. Die hat nichts damit zu tun, artig Danke zu sagen, mehr oder weniger verbogen oder verlogen. Aus der Dankbarkeit leben, das hat die Chance, glücklich zu werden. Dankbarkeit hilft. Das



entdecke ich bei Menschen, die einen Menschen beerdigen mussten. Diejenigen, die sich mit Dankbarkeit erinnern, schaffen es leichter, den Tod zu ertragen. Ja, sie erleben dunkle Stunden, Zeiten des Alleinseins und der äußeren und der inneren Leere. Aber sie stürzen nicht in die Verzweiflung ab. Dankbarkeit hilft. Neues Vertrauen wächst wieder. Zuversicht wird größer. Wer Dankbarkeit lebt,

wird auch im ganz Alltäglichen überall Gründe finden, dankbar zu werden. Ich glaube, jede Dankbarkeit endet unweigerlich bei Gott, im Lob Gottes.

Sieh es nicht als selbstverständlich an, dass dein Auto startet, wenn du den Zündschlüssel drehst. Ein Wunder der Technik, obwohl man weiß, wie es geht. Du bist vielleicht nicht begeistert von deinem Job, aber du hast einen. Und das ist nicht selbstverständlich. Überrascht dich das? Deine Blutadern reichen einmal um die Welt, würde man sie hintereinanderlegen. Trotzdem braucht das Herz nur eine Minute, um das Blut durch alle Adern hin und zurück zu pumpen. Dein Körper ist nicht dein Feind, der trainiert und verbessert werden muss. Er ist dein Freund. Wer sagt uns eigentlich, dass wir ständig nörgeln und jammern und kritisieren müssen?

Niemand. Gott sei Dank!

Herzliche Grüße,

Ihre Pastorin

Susanne Ackermann



Projekt LernRäume geht weiter...

Der erste Durchgang des Projektes "Kirche schafft LernRaum" ist abgeschlossen. Alle Beteiligten haben uns positive Rückmeldungen gegeben. Knapp 40 Kindern haben gute Begegnungen und Unterstützung erlebt, die sie gestärkt haben.

Darum werden wir nach den Ferien eine weitere Runde des Projektes durchführen. Kinder sollen weiter die Erfahrung machen: Lernen macht Spaß und bereitet Freude.

Das Projekt ist damit ein Beitrag zur Stärkung von Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe. Es erstreckt sich von September 2021 bis Februar 2022.

Die Teilnahme eines Kindes ist freiwillig. LernPaten oder LernPatinnen sind Ehrenamtliche ohne besondere Ausbildung, die ein Kind oder eventuell eine kleine Gruppe von zwei bis vier Kindern begleiten mögen. Dabei gibt es eine feste Zuordnung von Kind(ern) und LernPat*innen.

Spielen, üben von Lerninhalten, Wortschatz erweitern (wo die deutsche Sprache noch eine Hürde darstellt), miteinander plaudern und im Gespräch sein – alles das können Inhalte sein. Kinder und LernPat*innen entscheiden gemeinsam, was guttut und weiterbringt.

... LernPatinnen gesucht

Die Treffen mit den Kindern finden wöchentlich statt. Mit den LernPat*innen wird vereinbart, was für sie möglich ist. Vor Beginn erhalten sie eine Schulung. Während der Tätigkeit werden sie begleitet.



Foto: Meike Richter

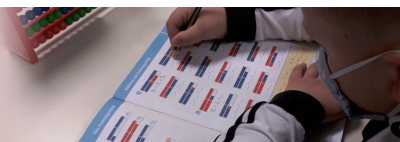
Finden Sie dieses Projekt gut? Ist Ihr Interesse geweckt? Könnten Sie sich selber so eine Tätigkeit vorstellen? Oder kennen Sie jemanden, der oder die daran interessiert sein könnte?

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Melten Sie sich gerne bei uns. Auch wenn Sie noch Fragen haben.

Diakonin Susanne Schier, ☎ 05841-2762

Diakonin Birgit Thiemann, ☎ 05841-6705

Kirche schafft Lernraum



Neugierig auf die Menschen: Regionalbischof Dr. Stephan Schaede

Stephan Schaede ist der neue Regionalbischof für den Sprengel Lüneburg. Der promovierte Theologe und bisherige Direktor der Evangelischen Akademie Loccum trat im Juli die Nachfolge von Dieter Rathing an, der in den Ruhestand ging. Mit Antworten auf Fragen von Hartmut Merten stellt er sich vor.

Erzählen Sie uns ein paar Highlights aus Ihrem bisherigen Leben?

Jeder Tag ist ein Highlight für mich. Dafür sorgt meine Familie. Die vielen Begegnungen während meiner Studienzeit in Rom waren Highlights. Wie sich im Herbst 1989 mit dem Mauerfall die Straßen von Göttingen mit Trabis füll-

ten. Wenn ich an meine Zeit als Gemeindepastor denke: Während wir „Vom Himmel hoch sangen“ schwebte Weihnachten 2003 in Silberborn im Solling ein Gemeindeglied als Engel auf einer Seilbahn von der Empore herab. Ein Handwerkerteam hatte ihr diesen Kindheitstraum spontan erfüllt. Von den beeindruckenden Begegnungen in Loccum nur dies: die Begegnung mit Syrern und vor allem jungen Syrerinnen, die für die Freiheitsrechte ihres Landes ihr Leben riskieren.

Nun sind Sie Regionalbischof. Wie verstehen Sie dieses Amt, worin sehen Sie Ihre Aufgabe?

Ein Bischof solle nüchtern, besonnen, respektvoll, gastfrei, geschickt im Lehren, gü-

tig, nicht streitsüchtig und erfahren in Glaubensfragen sein. So sieht es die Bibel (1. Timotheus 3). Das ist ein sehr hoher Anspruch, so nicht erreichbar. Aber er führt mir vor Augen, worauf es für mich im Großen und Ganzen Tag für Tag ankommt. Ich bin neugierig auf die Menschen, auf ihre Ideen, Sorgen, Überzeugungen und Vorstellungen – gerade jetzt in der Krise und im kirchlichen Reformstress. Ich freue mich

darauf, auch öffentlich über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.

Was ist für Sie heutzutage der wichtigste Beitrag der Kirche für die Gesellschaft, der Kirchengemeinden vor Ort für das Gemeinwe-

sen?

Mein Großvater war in der Bekennenden Kirche. Dort konnte er frei sagen, was er dachte, was ihm am nationalsozialistischen Regime unerträglich und abgründig erschien. Er fand dort eine Insel des Vertrauens, Mitstreiterinnen und Mitstreiter, mit denen er gemeinsam eine ganz andere Perspektive auf die unerträgliche gesellschaftliche Lage entwickeln konnte. Die Bekennende Kirche gab ihm den langen Atem, sich für eine andere gesellschaftliche Situation einzusetzen. Mit allen Zweifeln, die ihn umtrieben. Und der inneren Gewissheit, dass Gott, nicht Hitler das letzte Wort hat. Das beeindruckt mich nach wie vor. Die Kirche ist ein Ort, an dem in aller Freiheit



Foto: Andreas Tamme



nach Wahrheit gesucht, Unrecht beim Namen genannt und gemeinsam Hoffnung auf lebensbejahende Veränderung gefasst werden kann. Überhaupt: Kirchengemeinden und kirchliche Orte können mit ihren Angeboten Foren des lebendigen Austauschs im Quartier bieten. Für wen und was trete ich ein, wofür engagiere ich mich und was hoffe ich?

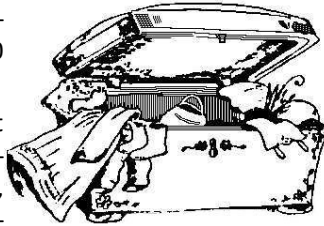
Ihre Lieblingsbotschaft der Bibel?

Bitte nageln Sie mich nicht fest. Die Bibel ist immer wieder für eine Überraschung gut. Im Moment treibt mich der 8. Psalm um: „Was ist der Mensch, dass du, Gott, seiner gedenkst?“

Die Truhe

Die *Truhe* sorgt unter dem Motto „Kleidung von Hand zu Hand“ für eine Zweitnutzung von Kleidungsstücken. Ab September hat die Truhe donnerstags auch wieder am Nachmittag geöffnet, also von 10:00 bis 12:30 und von 15:00 bis 17:30 Uhr.

Vor der Bethelsammlung ist für die *Truhe* die Zeit, Kleidungsstücke auszusortieren, die schon länger keine*n Abnehmer*in gefunden haben. Der Platz in der *Truhe* ist begrenzt. Aber auch bei der Bethelsammlung ist Kleidung gut aufgehoben.



Unter dem Dachverband FairWertung e.V. (www.fairwertung.de) arbeitet die "BETHEL - Brockensammlung" (www.brockensammlung-bethel.de) an einer umweltschonenden Verwertung. Auf diesen Internetseiten finden Sie weitergehende nützliche Informationen über die Wege von gebrauchter Kleidung.

Am meisten freuen wir uns natürlich, wenn Sie direkt in der *Truhe* vorbei kommen und auch etwas Passendes finden. Durch die ab September wieder mögliche Nachmittagsöffnung ist dann auch noch mehr Zeit dazu.

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. - luth. Kirchengemeinde St. Johannis - Dannenberg

vom 27. September bis 2. Oktober

Abgabestelle:

Garage, An der Kirche 7a, 29451 Dannenberg
jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

für

gut erhaltene Kleidung und Wäsche,

Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten

– jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln)



Philharmonisches Streichquartett Berlin & Solisten

Henry Purcell & Anton Bruckner

Sonntag, 12 September, 17:00 Uhr, St. Johannis Dannenberg

Dirigent: Ulrich Backofen

Henry Purcell – In Nomine

Anton Bruckner – Symphonie Nr. 7

Henry Purcell (1658-1695) ist der berühmteste englische Barockkomponist des 17. Jahrhunderts. In seiner siebenstimmigen Fantasie mit dem Untertitel „In Nomine“ bildet eine Chormelodie in starker Dehnung ihrer Notenwerte (gespielt vom Harmonium) die Basis für ihre tief beeindruckende Umspielung durch sechs weitere Stimmen.

moniker: kosmopolitisch, vielseitig und künstlerisch passioniert. Aus dem Wunsch heraus mit Hingabe und herausragender Qualität gemeinsam zu musizieren und ihre Zuhörer zu begeistern, gründeten im Winter 2018 die Jungphilharmoniker Droian Xhoxhi (1. Violine), Helena Madoka Berg (2. Violine), Kyoungmin Park (Viola) und Christoph Heesch (Violoncello) ein neues Quartett. Das Philharmonische Streichquartett bietet ihnen die Möglichkeit, ihren ganz eigenen musikalischen Ausdruck zu gestalten.



Foto: Peter Adamik

Anton Bruckners (1824-1896) 7. Symphonie, 1881-83 in Wien komponiert, wurde 1984 in Leipzig uraufgeführt. Die Symphonie gehört heute zu den meistgespielten Werken des österreichischen Komponisten. Die Bearbeitung für Kammerensemble geht auf Arnold Schönberg und Hanns Eichler (1. & 3. Satz) zurück.

Das **Philharmonische Streichquartett Berlin** repräsentiert die junge Musiker-Generation der weltberühmten Berliner Philhar-



Foto: Monika Werneke

Der Dirigent **Ulrich Backofen**, geboren und aufgewachsen in Leipzig, war in seinem Studium an der Musikhochschule Leipzig unter anderem Meisterschüler von Kurt Masur. Ulrich Backofen hat inzwischen mehr als 80 deutsche und internationale Orchester dirigiert.

Eintritt: 20,- Euro

Vorverkauf: Buchladen Hielscher



Konfirmations- jubiläen 2022

Wegen der Corona-Pandemie konnte im letzten Jahr kein Konfirmationsjubiläum gefeiert werden. In diesem Jahr wird es nicht anders sein.

Doch 2022 will die Kirchengemeinde das Versäumte nachholen. Dazu sind alle, die 2020, 2021 und 2022 ein Konfirmationsjubiläum feiern können eingeladen.

Am **22. Mai 2022** feiern wir diamantene und eiserne und die Gnaden-Konfirmation. Das betrifft Menschen, die in den Jahren 1945 bis 1947, 1950 bis 1952 oder 1960 bis 1962 konfirmiert worden sind.

Am **25. September 2022** soll die goldene Konfirmation gefeiert werden.

Engeladen sind Menschen, die 1970, 1971 oder 1972 konfirmiert worden sind.

Damit wir Menschen dazu einladen können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte nennen Sie uns Namen und Adressen. Wenn Sie selber zum Kreis der Jubilare gehören, können Sie sich jetzt schon im Evangelischen Kirchengemeindebüro, An der Kirche 7a, ☎ 05861-8411, anmelden.

Gottesdienst auf Sommerreise

Von Mai bis einschließlich August hat sich unsere Kirchengemeinde mit ihren Gottesdiensten auf Sommerreise begeben. 14 Gottesdienste sind an 14 verschiedenen Plätzen unserer Kirchengemeinde unter freiem Himmel gefeiert worden. Manchmal hat es geregnet, oft hat die Sonne geschienen und dann war es auch mal bewölkt und windig.



Foto: Julius Marquard

Auch wenn die Kirchengemeinde keine Bänke aufgestellt hat, so hat doch (fast) immer jede*r einen Sitzplatz gefunden: auf Gartenstühlen, Hockern, Decken ... Es war jedes Mal ein schönes und fröhliches Bild, Menschen mit ihren Sitzgelegenheiten in der Hand kommen zu sehen.

Dazu passte auch die musikalische Vielfalt. Akkordeon, E-Piano, Geige, Gitarre, Keyboard und der Posaunenchor haben die Gottesdienste mit unterschiedlichen Klängen bereichert. Und dann haben wir auch noch sechs Kinder taufen können: in Gümse, in Schaafhausen und in Langenhorst.

Wir freuen uns schon auf 2022 mit den nächsten Gottesdiensten auf Sommerreise.

Besuch vom Uhu

In diesem Jahr hat der Kirchplatz ganz besondere Sommergäste. Ein Uhu-Paar hat sich in der Brandruine niedergelassen und im offenen Dachbereich ihr Nest gebaut. Seit die Kinder geschlüpft sind und sich diese Nachricht herumgesprochen hat, sind fast täglich Menschen mit Smartphone oder langem Objektiv vor der Kamera auf dem Kirchplatz zu sehen, die die Neuzugezogenen im Bild festhalten wollen.



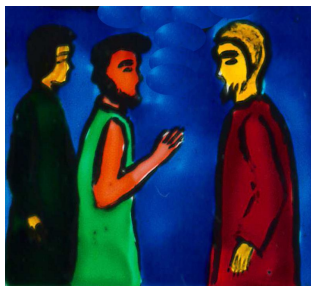
Foto: Klaus-Markus Kühnel

Eines der Uhu-Kinder hat sich immer wieder zu Fuß aufgemacht, um die Nachbarschaft zu erkunden. Es war äußerst neugierig. Auf seinen Erkundungstouren hat es einmal das Büro unserer Kirchengemeinde aufgesucht und ein anderes Mal die Kirche. Glücklicherweise konnte es noch nicht flie-

gen, so dass es sich auch wieder aus den Räumen herausholen ließ.

Familiengottesdienst: Der sinkende Petrus

Nach den Gottesdiensten auf Sommerreise sollen auch wieder Familiengottesdienste in der St.-Johannis-Kirche gefeiert werden. Dazu lädt die Kirchengemeinde



am 5. September um 10:00 Uhr Kinder und Erwachsene ein. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Geschichte vom sinkenden Petrus.

Frauen in Schwarz

Die *Frauen in Schwarz* treffen sich wieder an jedem ersten Donnerstag im Monat um 11.00 Uhr zur Mahnwache auf dem Marktplatz. Die Aktion hat ihren Ursprung im Bosnien-Konflikt. Frauen erinnern mit dieser Mahnwache an vielen Orten in Deutschland an Krieg, Vergewaltigung und Verfolgung in der ganzen Welt.

Gemeindebriefe abholen

Die neuen Gemeindebriefe können von den Austragenden am Donnerstag, dem 23. September, von 13.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag, dem 24. September, von 10.00 – 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, An der Kirche 4a, abgeholt werden.



Im September

Beim Blick in den Spiegel
ein Lächeln probieren.
Andere öfter mal loben
und dafür seltener kritisieren.

Auf deinem Glückskonto
viele im „Haben“ verbuchen
und in deinem Alltag
den Frieden suchen.

Ich wünsche dir
eine versöhnliche Haltung
im Blick auf dich selbst,
andere Menschen,
die Welt.

TINA WILLEMS

Foto: Lehmann

Aktuelles aus der Ev. Akademie:

Die eigene Homepage gestalten - Schulung für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeitende in der Kirche

Donnerstag, 16. September, 14:00 – 16:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Lüchow, An der St. Johanniskirche 1A, 29439 Lüchow

Referent: Frederik Holst, Kommunikationsunterstützer im Kirchenkreis

Anmeldungen bis zum 13.9.

Nähere Informationen und Anmeldungen über die Ev. Akademie im Wendland:

Johannisstraße 4 – 29439 Lüchow – ☎ 05841-2762

Mail: akademie@kirche-wendland.de - www.evangelisch-im-wendland.de

Alle angekündigten Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt, dass die aktuell geltenden Regelungen zur Corona-Pandemie die Durchführung nicht untersagen.

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag	19:30 Uhr	Kantorei
Mittwoch	19:30 Uhr	Posaunenchor
Donnerstag	10.00 – 12.30 & 15:00 – 17:30 Uhr	Eine Welt Laden
	10.00 – 12:30 Uhr	Truhe

Veranstaltungen im September

- 12.9. 17:00 Uhr **Konzert** Henry Purcell: In Nomine & Anton Bruckner: 7. Symphonie
Philharmonisches Streichquartett Berlin & Solisten *Ulrich Backofen*
-
- 29.9. 15:00 Uhr **Gemeindenachmittag** *Pastorin Ackermann*
Selbstgespräche eines 80jährigen – was mit den Jahren wesentlicher oder unwichtiger wird.

Beerdigungen / Trauerfeiern

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 21.5. Erna Fischer | 21.5. Waltraud Blum |
| 25.5. Berta Roth | 28.5. Ingrid Heber |
| 2.6. Heinrich Schulz | 4.6. Wolf-Dieter Napp |
| 15.6. Sieghilde Hofer | 18.6. Karin Hass |
| 25.6. Gerda Böhnk | 25.6. Helga Kersten |
| 30.6. Ingrid Beyer | 9.7. Ingetraud Hargesheimer |
| 16.7. Heinz Beck | 21.7. Eckhard Reschke |
| 22.7. Ilse Lüning | |

Taufen

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 18.7. Milan Alexander Schulze | 1.8. Emma Marie Kara Köster |
| 1.8. Milan Brummund | 1.8. Joséphin Liara Rottenberg |
| 1.8. Matheo Stark | 8.8. Leonie Ulrike Manuela Wienold |

Trauungen

- 9.5 Marvin und Imke Meinecke

Goldene Hochzeit

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 4.6. Oskar und Brigitte Benkendorff | 6.8. Günther und Erika Meyer |
| 28.7. Uwe und Friedhilde Beins | |



Diamantene Hochzeit

22.7. Helmut und Hilda Schulz

Eiserne Hochzeit

23.6. Willi und Kunigunde Schulz

Unser Gemeindebrief wird im Internet veröffentlicht. Wenn Sie gegen die Veröffentlichung Ihrer Daten sind, dann sagen Sie uns bitte Bescheid. Sie können sich auch an den Datenschutzbeauftragten des Kirchenkreises (Torsten Bartels, torsten.bartels@evlka.de) wenden.

Gottesdienste & Andachten im September

2.9.	11:00 Uhr	Ökumenisches MarktGebet	Team
4.9.	9:00 Uhr	Schulanfängergottesdienst für die Grundschule Dannenberg	Pastor Kühnel
	10:30 Uhr	Schulanfängergottesdienst in der Grundschule Prisser	Pastor Kühnel
5.9.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst Der sinkende Petrus	Pastor Kühnel
9.9.	11:00 Uhr	Ökumenisches MarktGebet	Team
12.9.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Ackermann
16.9.	11:00 Uhr	Ökumenisches MarktGebet	Team
18.9.	11:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Pastorin Ackermann
19.9.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Pastorin Ackermann
23.9.	11:00 Uhr	Ökumenisches MarktGebet	Team
25.9.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	Pastor Kühnel
26.9.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Pastor Kühnel
30.9.	11:00 Uhr	Ökumenisches MarktGebet	Team



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch,
und keinem wird warm; und wer Geld verdient,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021



Kirchengemeindebüro

An der Kirche 7a ☎ 8411
Frau S. Jacobs ☎ 7893
Geöffnet: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag, 10.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr
14.30 – 16.30 Uhr
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
KG.Johannis.Dannenberg@evlka.de

Pfarramt I

Pastor K.-M. Kühnel ☎ 8733
An der Kirche 7a
Klaus-Markus.Kuehnel@evlka.de

Pfarramt II

Pastorin S. Ackermann ☎ 2520
An der Kirche 7
Susanne.Ackermann@evlka.de

Küsterin

Frau P. Otto ☎ 0162-9822360
KG.Johannis.Dannenberg@evlka.de

Posaunenchor

Frau F. Kampferbeck ☎ 979791
Posaunenchor@Kirche-Dannenberg.de

Regionaldiakonin

Diakonin B. Thiemann ☎ 05841-6705
Birgit.Thiemann@evlka.de

Eine Welt Laden

Frau E. Schröder ☎ 4658
EWL@Kirche-Dannenberg.de

Truhe

Frau M. Krieger ☎ 4695

Evangelischer Kindergarten mit Krippe für Kinder mit und ohne Behinderungen

Königsberger Platz 22 ☎ 2474
Leiterin:
Frau K. Dreier
Kita.Dannenberg@evlka.de

Diakoniestation Lüchow-Dannenberg Häusliche Krankenpflege

Lüneburger Str. 29 ☎ 986263 &
0171-2896263
Leiterin:
Frau B. Schumann
Frau M. Grün

Diakonisches Werk

An der Kirche 3 ☎ 7745
Frau B. Heinelt,
Frau I. Schindler-Gotthardt,
Frau S. Neumann-Schulz
Sozialberatung: Do. 10 - 12 Uhr
Schwangerenberatung: Mi. 11 - 12 Uhr

Ev.- luth. Kreisjugenddienst für den Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg

An der Kirche 7a ☎ 979393
☎ 979413

Di. - Fr. 9-12 Uhr

KKJD@Kirche-Wendland.de

Ev. Lebensberatungsstelle für Einzelne, Paare und Familien

Leiterin: ☎ 05841-3501
Diakonin Th. Kruse

Telefonseelsorge

☎ 0800-1110111

Internet

[www.evangelisch-im-wendland.de/
regionen/region-mitte/
gemeinde-dannenberg/](http://www.evangelisch-im-wendland.de/regionen/region-mitte/gemeinde-dannenberg/)

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen St.-Johannis-Kirchengemeinde in Dannenberg. Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe: K.-M. Kühnel. Satz- und Layout: K.-M. Kühnel. Druck in der Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen: Auflage 4250.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 5. September 2021.

Beiträge geben Sie bitte an das Kirchenbüro, An der Kirche 7a, 29451 Dannenberg oder Email an: Klaus-Markus.Kuehnel@evlka.de

Datenschutzbeauftragter:

Torsten Bartels: torsten.bartels@evlka.de

Spendenkonto: IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50,
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, BIC NOLADE21UEL
Stichwort: 5012 Spende KG Dannenberg

